

EINFÜHRUNGSGOTTESDIENST DER NEUEN EHRENAMTLICHEN NOTFALLSEELSORGERINNEN UND NOTFALLSEESLSORGER

UND VERABSCHIEDUNG DES KOORDINATORS DETLEF TAPPEN

„da sein, nah sein“ – um das weiterhin zu garantieren, wurden wieder Frauen und Männer zu ehrenamtlichen Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger ausgebildet, insgesamt elf Personen. Damit sind rund 70 Notfallseelsorgende, ehrenamtliche und hauptamtliche, im Einsatz. Am Freitag, dem 1. März 2024 wurden die neuen ehrenamtlichen Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger in einem feierlichen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Zudem wurde Detlef Tappen, ein Mitglied des Koordinatoren-Teams, in den Ruhestand verabschiedet. Der Gottesdienst fand im Gefahrenabwehrzentrum des Kreises Mettmann statt.

Den Gottesdienst gestalteten Jürgen Artmann, Assessor des Kirchenkreises; Daniel Schilling, Kreisdechant des Kreises; Frank Weber, Superintendent des Kirchenkreises.

Es gab Grußworte von Bianca van der Heyden, Landespfarrerin der Notfallseelsorge; Babette Schwellenbach, Diözesanbeauftragte für die Notfallseelsorge des Erzbistum Köln; Thomas Hendele, Landrat des Kreises Mettmann; Wolfhard Günther, Superintendent Kirchenkreis Niederberg und von weiteren Gästen.























Ökumenische Notfallseelsorge
im Kreis Mettmann

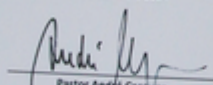
Für seine besonderen Verdienste als Koordinator
der Ökumenischen Notfallseelsorge im Kreis Mettmann erhält

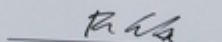
Herr Detlef Tappen

die Verdienstmedaille der Notfallseelsorge in Silber.

*Wenn Du durchs Wasser gehst
so will ich bei Dir sein,
dass Dich die Ströme nicht ersäufen;
und wenn Du durchs Feuer gehst,
sollst Du nicht brennen
und die Flamme soll Dich nicht versengen.
Denn ich bin der Herr, Dein Gott
Jesaja 43,2*

Mettmann, den 1. März 2024


Pastor André Cardage


Pfarrer Frank Schulte









